

R. v. DECKER'S VERLAG
G. SCHENCK, KGL. HOFBUCHHÄNDLER
BERLIN SW. 19

Ⓜ

Am 10. November erscheint:

RICHARD II.

von William Shakespeare

Deutsche Wiedergabe von
Josef Kohler

Geheftet Mark 4.50

Hören wir, wie der berühmte Rechtslehrer im neuen Jahrbuch der Shakespeare-Gesellschaft über Richard II. urteilt: „Richard II. ist das Hohe Lied des Königtums und eine der grossartigsten Hymnen auf die königliche Würde, die den Gesalbten des Herrn bis an sein Ende begleitet, auch dann, wenn er irrt und fehlt und wenn er schliesslich stürzt und unter den Trümmern seiner Autorität begraben wird. So hat die Persönlichkeit Richards II. ungemein viel Anziehendes. Nie vergisst er seine Herrscherstellung, und wenn schliesslich das Unglück über ihn hereinbricht, so schaut er ihm als einem von Gott gewollten Verhängnis ins Auge, und mit Lächeln und Tränen erwidert er die Beschimpfung des Volkes; wenn er dann sein Antlitz im Spiegel betrachtet, so fragt er, ob es noch dasselbe ist, vor dem einst Tausende von Menschen sich gebeugt! In grossartigen Worten wird dies geschildert.“

Die Uebersetzung zeichnet sich vor allem durch wohl-lautende Verse aus, durch gemilderten Ernst, den er in Shakespeares Jugendtragödie goss, und gewinnt dadurch erheblich zu Ungunsten Schlegels, dessen Uebertragung wohl schuld an der bisherigen Vernachlässigung durch die deutschen Bühnen sein dürfte. Wir hoffen, dass diese neue Uebersetzung sich bald in dem Repertoire der grösseren Bühnen einbürgern wird.

Wir liefern mit $33\frac{1}{3}\%$ und II/IO

Bedingt nur ausnahmsweise.

Wir bitten auf anliegendem Zettel zu bestellen.

R. v. Decker's Verlag, Berlin

Verlag von F. Bruckmann A.-G.
in München

Demnächst erscheint:

Spiel und Widerspiel

Ein Werkzeug
zum Ausgleich der Widersprüche
von

August Ludowici

(Zweite, verbesserte Auflage vom Buche „Das genetische Prinzip“.)

Mit 2 farbigen Tafeln
und einigen Textabbildungen

Gr. 8°. 328 Seiten.

Geheftet 6 Mark Gebunden 8 Mark

Aus den Besprechungen:

„... Ludowici hat die leuchtendsten Gedanken grosser Idealisten wie in einem Brennglas aufgefangen.“
Köln. Zeitung.

„... erfreulich durch die klare und konsequente Durchführung eines Hauptgedankens und die Fülle interessanter Einzelanschauungen.“
Kant-Studien.

„... die unzähligen Widersprüche der Welt, die sich scheinbar nicht vereinen lassen, weist der Verfasser als Gegensätze auf, die sich gegenseitig bedingen, die einer ohne den andern nicht bestehen können, die zusammen immer eine Einheit ausmachen. Mit ausserordentlichem Scharfsinn und meisterhaftem Geschick versteht er es, auf allen Gebieten das Gleichgewicht herzustellen, so dass am Ende die Welt als ein Ganzes, ein einheitlicher Bau vor unseren Augen entstanden ist...“

Das Buch ist ernster Leser würdig, die daraus Anregung, Belehrung und Erkenntnisfreude schöpfen werden.“

Blätter für deutsche Erziehung.

Ⓜ